

Presseankündigung

Großpuppen protestieren an Tankstelle gegen Agrosprit-Wahnsinn

Aktivisten entrollen ein Großbanner „Biosprit macht Hunger“ über Tankstelle

Berlin, 14. April 2008

Am 17. April 2008, dem internationalen Aktionstag des Kleinbauernnetzwerks *Via Campesina*, protestieren AktivistInnen des Aktionsnetzwerk Globale Landwirtschaft sowie von FIAN und INKOTA gegen eine Ausweitung der Agrokraftstoffnutzung. Bei einer Protestaktion vor einer Tankstelle in Berlin-Kreuzberg lassen die AktivistInnen die Puppen tanzen. Über einer Tankstelle entrollen sie ein 6x4 Meter großes Banner und setzen damit ein deutliches Zeichen gegen den Agrosprit-Boom. Die VeranstalterInnen machen damit auf die prekären Lebens- und Produktionsbedingungen der Kleinbauern und -bäuerinnen sowohl im Süden, als auch im industrialisierten Norden aufmerksam.

Während in Deutschland Autotanks mit Kraftstoffen gefüllt werden, die aus Mais, Soja, Palmöl oder Raps hergestellt werden, leiden weltweit 850 Millionen Menschen an Hunger. Etwa 80 Prozent der hungernden Menschen weltweit leben auf dem Lande, paradoxerweise genau dort, wo Nahrung angebaut wird. Ein zentraler Grund hierfür ist, dass die Mehrzahl der Menschen dort keinen oder nicht ausreichend Zugang zu Land haben. Diese Landbesitzstrukturen werden durch aktuelle Verdrängungsprozesse einer verfehlten Landwirtschafts-, Handels- und Klimapolitik sowie durch den weltweiten Agrosprit-Boom weiter verstärkt. Mit dem Anbau der Energiepflanzen zur Gewinnung von Agrokraftstoffen wird sich die Situation der Kleinbauern und -bäuerinnen weiter verschärfen und die Zahl der Hungernden rasant ansteigen.

Auch *Via Campesina*, ein weltweiter Zusammenschluss von Kleinbauern und -bäuerinnen, LandarbeiterInnen, Landlosen und indigenen Gemeinschaften, sieht den Agrosprit-Boom als zentrale Bedrohung für die weltweite Ernährungssicherheit. *Via Campesina* fordert umfassende Agrarreformen, die Förderung energieeffizienter, nachhaltiger, bäuerlicher Landwirtschaft und Investitionen in energieeffiziente, sichere und saubere Energie. *Via Campesina* spricht in diesem Kontext anstelle von Klimaschutz von Klimagerechtigkeit! Sie fordern deshalb Reformen, die Ernährungs- und Energiesouveränität sicherstellen. Nur auf diesem Weg kann Klimagerechtigkeit hergestellt und Hunger bekämpft werden.

Am internationalen Aktionstag *Via Campesina* wird es in zahlreichen Ländern Protestaktionen geben.

Aktionen in Berlin

Infoveranstaltung: Biosprit macht Hunger

16. April 2008; 19:30 Uhr
L.U.X – Schlesische Straße 41, Berlin-Kreuzberg
Mit dem Film „Fette Beute – Indonesiens Palmöl-Wüste“

Protestaktion „Biosprit macht Hunger“

17. April 2008; 12:30 Uhr
Tankstelle Shell – Skalitzer Straße / Ecke Görlitzer Park – Berlin-Kreuzberg
Mit Großpuppen und Banner-Drop „Biosprit macht Hunger“ und anschließender Demo mit Kundgebung am Heinrichplatz Berlin-Kreuzberg

Kontakt:

Evelyn Bahn (INKOTA-netzwerk): 0177-3243408; www.inkota.de

Hauke Benner/Anne Schweiger (Aktionsnetzwerk globale Landwirtschaft): 0162 – 5237137; www.g8-landwirtschaft.org

Julia Rometsch (FIAN): 0151 – 51 944 858; www.fian.de

Weitere Informationen auch unter www.viacampesina.org